



Sonntagsvorlesung der Charité
unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Manfred Dietel

Prof. Achim Schneider und Prof. Ulrich Bick

Kampf gegen Brustkrebs

Sonntag, 21. Juni 2009, um 11 Uhr

Charité Campus Mitte | Luisenstr. 64 | 10117 Berlin
Großer Hörsaal im Bettenhochhaus
www.charite.de

Der Eintritt ist frei.
Öffentliche Veranstaltung für Patientinnen,
Patienten und alle Interessierten.

Kampf gegen Brustkrebs

Brustkrebs ist heute häufig keine lebensbedrohende Erkrankung mehr: Immer mehr Betroffene werden geheilt. Die Krankheit ist zwar noch der häufigste Krebs bei Frauen, jedoch konnte seit Mitte der 90er Jahre die Zahl der Patientinnen, die an Brustkrebs schließlich sterben, deutlich zurückgedrängt werden.

Besonders wichtig ist die Prävention. Sie sollte bereits bei Heranwachsenden in der Pubertät beginnen. Intensive Überwachungsprogramme und regelmäßige Mammographie-Termine sollen die Früherkennung sicherstellen. Wenn die Krankheit trotzdem zugeschlagen hat, erlauben moderne Diagnose- und Behandlungsverfahren eine maßgeschneiderte Therapie. Voraussetzung für die Verzahnung von vorbeugenden Maßnahmen und individuellen Therapien ist eine enge kollegiale Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen medizinischen Fachbereichen in einem Brustzentrum. Dabei kommt Radiologen, Gynäkologen und Pathologen eine zentrale Rolle zu. Wie kann man die Qualität eines Brustzentrums beurteilen? Und sind Gentests sinnvoll? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Vortrages von Prof. Achim Schneider und Prof. Ulrich Bick.

Prof. Schneider ist Leiter des Brustzentrums der Charité - Universitätsmedizin Berlin, Prof. Bick stellvertretender Leiter des Instituts für Radiologie.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion.

Mit freundlicher Unterstützung von

